

Leitbild-Streit ums Grün

Entwurf liegt auf dem Tisch / Nur beim Thema Landschaftsschutzgebiete gibt es keinen Konsens

SCHENEFELD Es war ein zähes Ringen. Der Zeitplan wurde komplett über den Haufen geworfen. Aber jetzt ist es vollbracht. Das Leitbild für die Stadt Schenefeld steht – jedenfalls in den Formulierungen, die die eingesetzte Arbeitsgruppe gemeinsam in 14 Sitzungen erarbeitet hat. Heute wird der Entwurf Bürgervorsteherin Gudrun Bichowski (SPD) und den Fraktionschefs präsentiert. Schon morgen steht er im Internet und ist für alle einsehbar. Der 16 Punkte umfassende Zukunfts-Leitfaden für die Stadt soll dann am 23. Oktober der Öffentlichkeit präsentiert werden. Das letzte Wort hat die Ratsversammlung. Sie soll in der Dezember-Sitzung das Leitbild-Paket verabschieden.

Nach Informationen unserer Zeitung konnte sich die Arbeitsgruppe in einem der



Die Landschaftsschutzgebiete: Ein Zankapfel in der AG Leitbild. BRH

wichtigsten Punkte auf keinen Konsens einigen. Der Dissens in puncto Grünflächen hängt nur an einem Wort. Dürfen oder sollen? Das ist hier die Frage, die noch abschließend politisch beantwortet werden muss. „Eine mögliche bauliche Entwicklung konzentriert sich auf den vorhandenen Siedlungsbereich“, heißt es unter Punkt fünf Umwelt, Erholung, Grün- und Freiflächen. Und weiter: „Grünflächen

sollen/dürfen nicht in Anspruch genommen werden, das gilt insbesondere für die gegenwärtigen Landschaftsschutzgebiete.“ AG-Mitglieder der Bürgerinitiative „Wohnqualität im Grünen“ pochen auf das „dürfen nicht“, andere Vertreter auf das „sollen nicht“.

In den beiden Wörtern spiegelt sich der seit Monaten andauernde Kampf um Schenefelds Landschaftsschutzgebiete wider. Teile sollten herausgelöst werden, um neue Wohnbau- und Gewerbegebiete auszuweisen. Die BI versucht die Grünflächen per Bürgerentscheid zu schützen. Die Befürworter des Wortes „sollen“ wollen der Stadt Entwicklungschancen für die Zukunft erhalten. Der Konflikt ums Grün war ein beherrschendes Thema in der Leitbilddiskussion.

Christian Brameshuber

INFO DIE AG

Die AG tagte unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Vertreten waren unter anderem die Parteien, die BI, der Arbeitskreis Verkehrsplanung, Blau-Weiß 96 und der BUND. Die Moderation lag in den Händen von Ex-Landrat Berend Harms. Das Leitbild umfasst inhaltlich folgende Punkte: 1. Allgemeines; 2. Partizipation, Bürgerservice, Kommunikation; 3. Demographischer Wandel, 4. Wohnen, Wohnbedarf, Barrierefreiheit; 5. Umwelt, Erholung, Grün- und Freiflächen, 6. Energie- und Klimapolitik, 7. Kinder und Jugendliche; 8. Soziales und Gesundheit, 9. Erziehung, Bildung, Weiterbildung; 10. Kultur, Freizeit, Sport; 11. Kommunale Finanzen; 12. Arbeitsplätze, Wirtschaftsstandort, Einkommenssituation; 13. Mobilität, ÖPNV, Straßen, Wege, 14. Ortsbild/Stadtkern; 15. Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Unterhaltung; 16. Wissenschaft.

Schenefelds Leitbild: Entwurf liegt vor

SCHENEFELD Der Entwurf für ein Leitbild liegt vor. Die Arbeitsgruppe erzielte in fast allen Punkten einen Konsens. Beim Thema Landschaftsschutzgebiete konnte der Streit aber nicht beigelegt werden. Sollen oder dürfen die Grünflächen für eine bauliche Entwicklung nicht in Anspruch genommen werden? An dieser Frage scheiden sich weiterhin die Leitbild-Geister. **Seite 3**